

Beim Verarbeiten von Stroh entsteht Staub. Das ist einfach unvermeidlich. Auch das Fördern von vermahlenem Stroh ist eine staubige Angelegenheit. Freies Ausblasen von Kurzstroh im Stall ist nur in seltenen Fällen möglich. Deshalb zögert mancher, die echten Vorteile von Kurzstroh als Einstreu zu nutzen. Überall dort, wo in geschlossene Lagerräume gefördert wird, muß entlüftet werden. Diese Abluft ist stark mit Staub beladen. Diese kann ab sofort gefiltert werden. Dazu bieten wir verschiedene Lösungen an.

Feste vorhandene Lagerräume

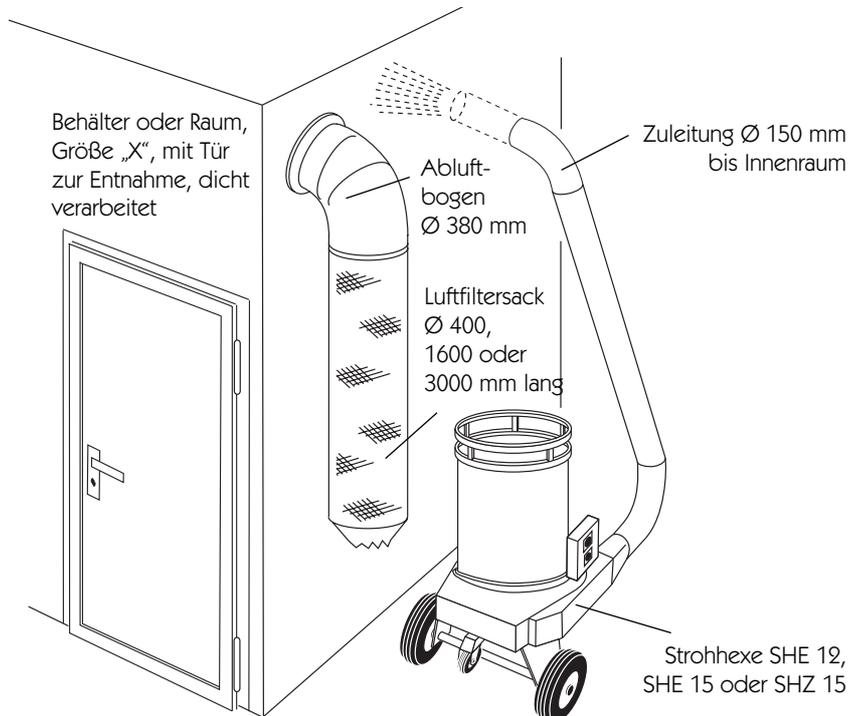
Der Lagerraum – je größer, desto besser – wird von der Strohexe über eine Zuleitung, die etwas in den Raum ragt, beschickt. Die Rückluft wird durch eine große Öffnung nach unten abgeführt. (Gleiche Seite, möglichst großer Abstand zum Einblasrohr). Ein Filtersack \varnothing 400 mm, Länge 1600 mm oder 3000 mm endet unten in einem Behälter oder Auslaufschieber. Die Strohexe bläst das kurze Stroh in den Raum. Die Luft entweicht über den Abluftbogen. Die staubige Luft wird dabei im Filtersack abgefiltert.

Flexibilität durch Strohsilobehälter

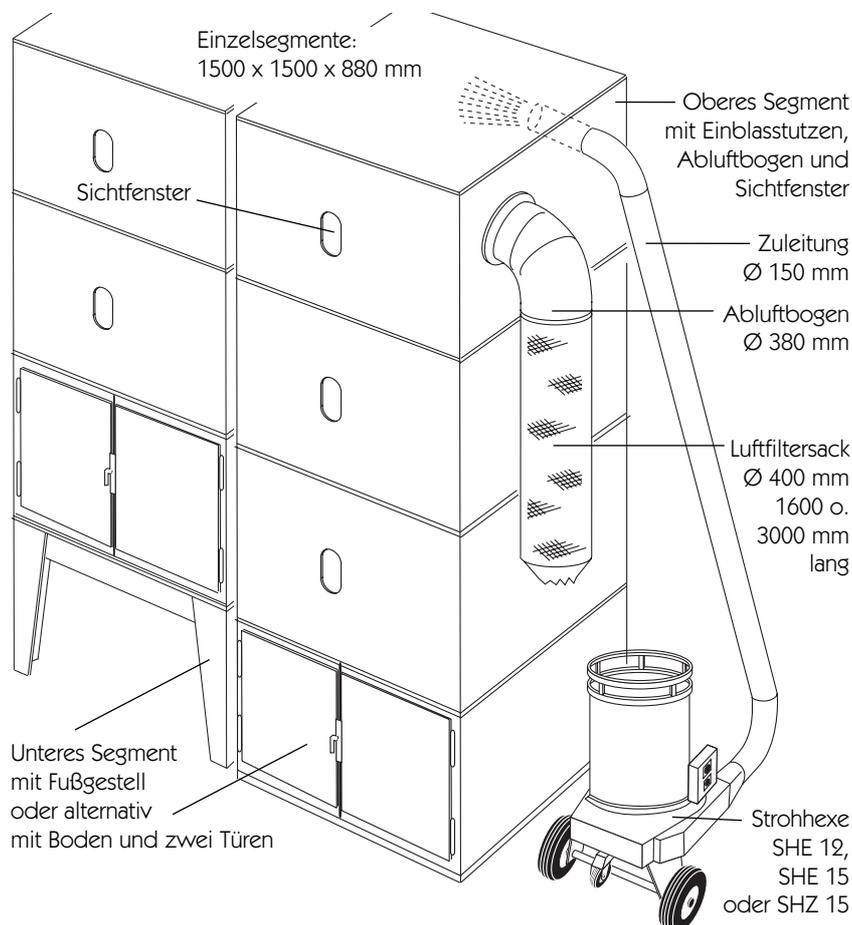
An Stelle fester Räume kann auch unser Strohsilo verwendet werden. Dieses wird auf dieselbe Weise beschickt, hat aber zusätzlich den Vorteil, daß mit den standardisierten Bauelementen bedarfsgerechte Silos gebaut werden können. Wo Raum und Höhe vorhanden sind, kann dieses Stahlsilo fast beliebig erweitert werden. So kann der Bedarf des jeweiligen Betriebes auf Vorrat verarbeitet werden. Das Kurzstroh kann wahlweise ebenerdig aus dem Silo entnommen werden, oder, wenn das Silo auf Füßen steht, direkt in einen Transportwagen geladen werden.

HIRLINGER Landtechnik
72393 Burladingen-Melchingen
Telefon: (0 71 26) 10 20
Telefax: (0 71 26) 12 47
www.hirlingerland.de

Beschicken eines Lagerraumes



Beschicken eines Silos



Strohcontainer mit Entnahmeeinrichtung

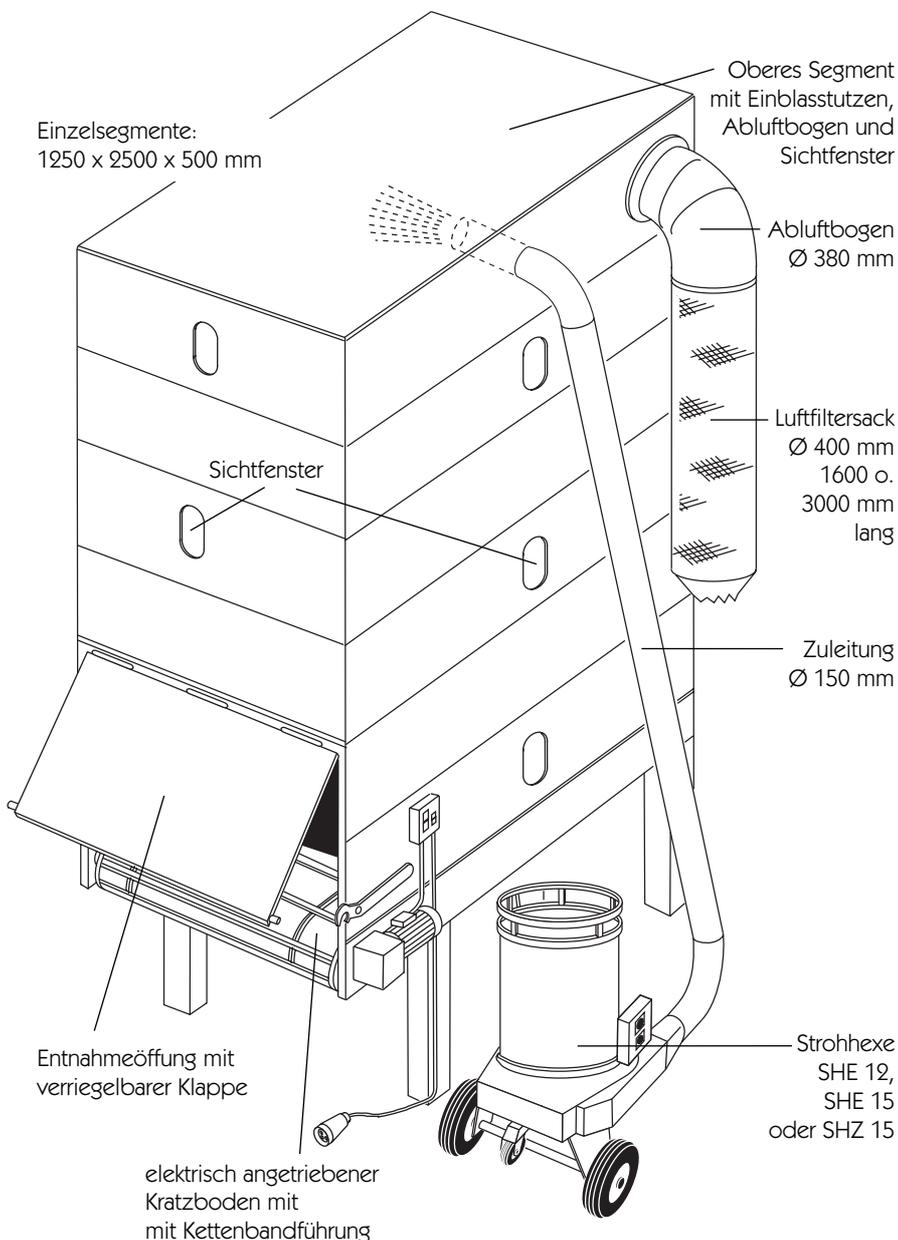
Als Basis für den Container dient ein Gestell mit den Maßen 1,25 x 2,50 m (Breite x Länge), mit 4 Beinen, deren Höhe nach Bedarf angefertigt werden. Der Rahmen ist mit einem Kratzboden ausgestattet, dessen Kettenbänder über einen Elektromotor angetrieben werden.

Mit verzinkten Blechsegmenten (1,25 x 2,50 x 0,50 m) lässt sich ein Siloraum mit verschiedenen Inhalten schaffen. Die maximale Höhe ist abhängig von der Raumhöhe. Der obere Aufsatz ist mit Einblasstutzen, Abluftbogen mit Luftfiltersack, sowie einem Deckel ausgestattet. Lage nach Wunsch.

Beim Beschicken wird das Stroh im Behälter aufgefangen. Die staubige Luft wird durch den Abluftbogen in den Luftfiltersack geleitet. Hier wird der Staub aufgefangen und kann später entsorgt werden. Es findet eine leichte Entstaubung des Strohs statt. Durch die Sichtfenster lassen sich Befüll- und Entleerungszustand beobachten.

Die Entnahmeöffnung kann unterfahren werden. Deshalb ist das direkte Befüllen einer Frontladerschaufel, eines Futterwagens oder einer Schubkarre durch eine große, verriegelbare Klappe möglich. Das vermahlene Stroh wird von einem motorbetriebenen Kettenband an der Stirnseite des Containers herausgeschoben. Da Stroh nicht rieselt, kann jederzeit gestoppt werden.

Beschicken eines Containers mit Kratzboden



Vorteile dieses Systems

- ✓ Annähernd staubfreie Verarbeitung des Strohs.
- ✓ Staub und Schimmelanteile werden im Luftfiltersack gesammelt.
- ✓ Lagerung auf engstem Raum in die Höhe.
- ✓ Bequeme Entnahme praktisch ohne Handarbeit.
- ✓ Einfachem wartungsfreie, langlebige Konstruktion.
- ✓ Saubere Anwendung.

HIRLINGER Landtechnik
72393 Burladingen-Melchingen
Telefon: (0 71 26) 10 20
Telefax: (0 71 26) 12 47
www.hirlingerland.de